

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Einfamilienhaus

Thaller Franz, Altenberg

Thaller Franz
Kulmer Straße 5
4203 Altenberg bei Linz

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

BEZEICHNUNG Thaller Franz, Altenberg

Gebäudeteil		Baujahr	1971
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Kulmer Straße 5	Katastralgemeinde	Altenberg
PLZ/Ort	4203 Altenberg bei Linz	KG-Nr.	45622
Grundstücksnr.	1510/11	Seehöhe	590 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)

	HWB _{SK}	PEB _{SK}	CO ₂ SK	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				D
E				
F	F	F		
G			G	

HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	388 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	1,12 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	310 m ²	Heiztage	365 d	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	1.181 m ³	Heizgradtage	4171 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	762 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,4 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,64 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	94,2
charakteristische Länge	1,55 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB	192,6 kWh/m ² a	94.437	243,5
WWWB		4.955	12,8
HTEB _{RH}		11.575	29,8
HTEB _{ww}		4.531	11,7
HTEB		16.493	42,5
HEB		115.885	298,8
HHSB		6.371	16,4
EEB		122.256	315,2
PEB		152.837	394,0
PEB _{n,ern.}		149.661	385,8
PEB _{ern.}		3.176	8,2
CO ₂		30.075 kg/a	77,5 kg/m ² a
f _{GEE}			2,47

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TB ARNREITER KG
Ausstellungsdatum	26.01.2014		Rumerstorf 14
Gültigkeitsdatum	25.01.2024		4151 Oepping



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Thaller Franz, Altenberg

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Altenberg bei Linz

HWB 243 fGEE 2,47

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	388 m ²	charakteristische Länge l _c	1,55 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.181 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,64 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	762 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandspläne
Bauphysikalische Daten:	Bestandspläne/ Objektbesichtigung,
Haustechnik Daten:	Objektbesichtigung,

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Altenberg bei Linz

Transmissionswärmeverluste Q _T		98.280 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	12.692 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$		6.695 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise	9.839 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H		94.437 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		79.135 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		10.219 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$		5.796 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$		8.840 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H		74.718 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Heizlast Abschätzung

Thaller Franz, Altenberg

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Thaller Franz
Kulmer Straße 5
4203 Altenberg bei Linz

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,4 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 34,4 K

Standort: Altenberg bei Linz
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1.181,09 m³
Gebäudehüllfläche: 761,81 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffiz. U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	A x U x f [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	193,94	1,617	0,90		282,19
AW01 Außenwand	260,88	0,994	1,00		259,29
FE/TÜ Fenster u. Türen	37,23	1,828			68,05
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	193,94	0,960	0,50		93,07
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	49,62	1,623	0,60		48,32
IW01 Wand zu geschlossener Garage	26,20	0,912	0,90		21,51
Summe OBEN-Bauteile	193,94				
Summe UNTEN-Bauteile	193,94				
Summe Außenwandflächen	310,50				
Summe Innenwandflächen	26,20				
Fensteranteil in Außenwänden 10,7 %	37,23				

Summe [W/K] **772**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **77**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **849,67**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **109,72**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,40 1/h [kW] **33,0**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (388 m²) [W/m² BGF] **85,09**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Thaller Franz, Altenberg

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0100	0,830	0,012
Heraklith-EPV	B		0,0200	0,100	0,200
Hochlochziegel vor 1980 Normalmauerm. 1200 kg/m³	B		0,3000	0,500	0,600
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0200	0,830	0,024
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3500	U-Wert	0,99
IW01 Wand zu geschlossener Garage					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0100	0,830	0,012
Heraklith-EPV	B		0,0200	0,100	0,200
Hochlochziegel vor 1980 Normalmauerm. 1200 kg/m³	B		0,3000	0,500	0,600
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0200	0,830	0,024
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,3500	U-Wert	0,91
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Ziegelhohlkörper mit Aufbeton (Decke)	B		0,3000	0,738	0,407
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0100	0,830	0,012
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,3100	U-Wert	1,62
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Fliesen (2300 kg/m³)	B		0,0100	1,300	0,008
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m³)	B		0,0700	1,100	0,064
Hüttenbims (800 kg/m³)	B		0,0800	0,130	0,615
Normalbeton ohne Bewehrung (2000 kg/m³)	B		0,2500	1,350	0,185
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,4100	U-Wert	0,96
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0200	0,160	0,125
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m³)	B		0,0700	1,100	0,064
Hüttenbims (800 kg/m³)	B		0,0800	0,130	0,615
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,1700	U-Wert	0,94
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0100	0,830	0,012
Heraklith-EPV	B		0,0200	0,100	0,200
Betonhohlsteine (1400 kg/m³)	B		0,3000	1,200	0,250
KalkzementPutz KZP 65	B		0,0200	0,830	0,024
Rse+Rsi = 0,13		Dicke gesamt	0,3500	U-Wert	1,62

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

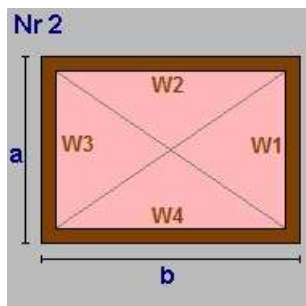
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Thaller Franz, Altenberg

KG Grundform



Von KG bis EG

a = 11,10 b = 16,50

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,17 => 2,67m

BGF 183,15m² BRI 489,01m³

Wand W1 29,64m² AW01 Außenwand

Wand W2 44,06m² AW01

Wand W3 17,62m² AW01

Teilung 4,50 x 2,67 (Länge x Höhe)

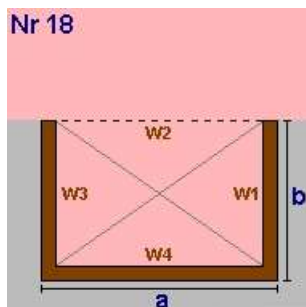
12,02m² IW01 Wand zu geschlossener Garage

Wand W4 44,06m² EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre

Decke 183,15m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 183,15m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

KG Rechteck



a = 6,50 b = 3,10

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,17 => 2,67m

BGF 20,15m² BRI 53,80m³

Wand W1 8,28m² AW01 Außenwand

Wand W2 -17,36m² AW01

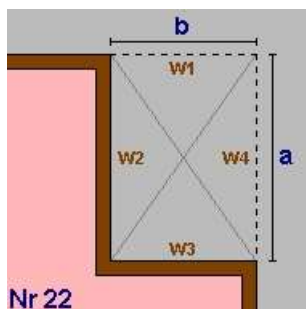
Wand W3 8,28m² AW01

Wand W4 17,36m² AW01

Decke 20,15m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 20,15m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

KG Rechteck einspringend am Eck



Von KG bis EG

a = 7,20 b = 1,30

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,17 => 2,67m

BGF -9,36m² BRI -24,99m³

Wand W1 -3,47m² AW01 Außenwand

Wand W2 19,22m² AW01

Wand W3 3,47m² AW01

Wand W4 -19,22m² AW01

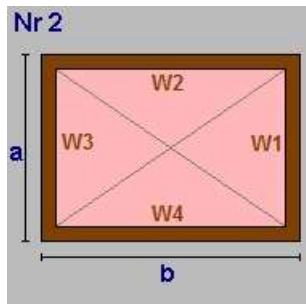
Decke -9,36m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden -9,36m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

KG Summe

KG Bruttogrundfläche [m²]: 193,94
KG Bruttorauminhalt [m³]: 517,82

EG Grundform



Von KG bis EG

$a = 11,10$ $b = 16,50$

lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,31 \Rightarrow 3,01\text{m}$

BGF $183,15\text{m}^2$ BRI $551,28\text{m}^3$

Wand W1 $33,41\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $49,67\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $30,40\text{m}^2$ AW01

Teilung $1,00 \times 3,01$ (Länge x Höhe)

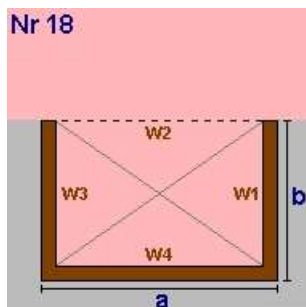
$3,01\text{m}^2$ IW01 Wand zu geschlossener Garage

Wand W4 $49,67\text{m}^2$ AW01

Decke $183,15\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $-183,15\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

EG Rechteck



$a = 6,50$ $b = 3,10$

lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,31 \Rightarrow 3,01\text{m}$

BGF $20,15\text{m}^2$ BRI $60,65\text{m}^3$

Wand W1 $9,33\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $-19,57\text{m}^2$ AW01

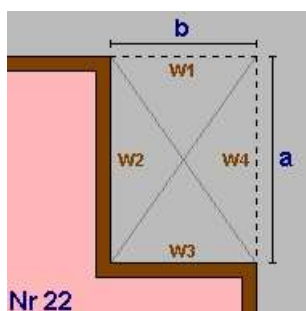
Wand W3 $9,33\text{m}^2$ IW01 Wand zu geschlossener Garage

Wand W4 $19,57\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Decke $20,15\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $-20,15\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

EG Rechteck einspringend am Eck



Von KG bis EG

$a = 7,20$ $b = 1,30$

lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,31 \Rightarrow 3,01\text{m}$

BGF $-9,36\text{m}^2$ BRI $-28,17\text{m}^3$

Wand W1 $-3,91\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $21,67\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $3,91\text{m}^2$ AW01

Wand W4 $-21,67\text{m}^2$ AW01

Decke $-9,36\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $9,36\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

EG Summe

EG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$: **193,94**

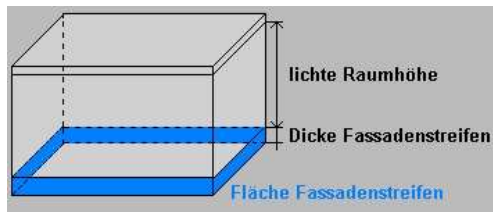
EG Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **583,76**

Deckenvolumen EB01

Fläche $193,94 \text{ m}^2$ x Dicke $0,41 \text{ m} = 79,52 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **79,52**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,410m	40,40m	16,56m ²
IW01	-	EB01	0,410m	4,50m	1,85m ²
EW01	-	EB01	0,410m	16,50m	6,77m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 387,88
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.181,09

Fenster und Türen

Thaller Franz, Altenberg

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf [W/K]	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	1,20	1,40	0,060	1,32	1,41			0,60	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)				1,23	1,48	1,82	2,40	1,80	0,060	1,32	2,39			0,65	
2,64																
NO																
B T2	KG	AW01	4	1,00 x 1,50	1,00	1,50	6,00	2,40	1,80	0,060	4,16	2,38	14,30	0,65	0,85	
B T1	EG	AW01	2	1,50 x 1,35	1,50	1,35	4,05	1,20	1,40	0,060	2,71	1,47	5,96	0,60	0,85	
6					10,05					6,87			20,26			
NW																
B	KG	AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00						1,67	3,34		
B T1	EG	AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,20	1,40	0,060	1,60	1,45	3,47	0,60	0,85	
3					4,40					1,60			6,81			
SO																
B T2	KG	AW01	2	1,50 x 1,50	1,50	1,50	4,50	2,40	1,80	0,060	3,38	2,39	10,75	0,65	0,85	
B T2	KG	AW01	1	1,00 x 2,25	1,00	2,25	2,25	2,40	1,80	0,060	1,64	2,39	5,38	0,65	0,85	
B T1	EG	AW01	1	1,00 x 2,25	1,00	2,25	2,25	1,20	1,40	0,060	1,64	1,41	3,16	0,60	0,85	
B T1	EG	AW01	2	1,50 x 1,50	1,50	1,50	4,50	1,20	1,40	0,060	3,07	1,47	6,59	0,60	0,85	
B	EG	AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00						1,67	3,34		
7					15,50					9,73			29,22			
SW																
B T2	KG	EW01	3	1,00 x 0,40	1,00	0,40	1,20	2,40	1,80	0,060	0,48	2,34	2,81	0,65	0,85	
B T1	EG	AW01	3	1,50 x 1,35	1,50	1,35	6,08	1,20	1,40	0,060	4,07	1,47	8,94	0,60	0,85	
6					7,28					4,55			11,75			
Summe		22		37,23					25,39			68,04				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmenbreiten - Rahmenanteil

Thaller Franz, Altenberg

Bezeichnung	Rb. re m	Rb. li m	Rb. ob m	Rb. u m	Anteil %	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. m	Bezeichnung - Glas/Rahmen
1,50 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	33	1	0,120						ACO Therm Leibungsfenster aus Kunststoff
1,50 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	32	1	0,120						ACO Therm Leibungsfenster aus Kunststoff
1,00 x 2,25	0,100	0,100	0,100	0,100	27								ACO Therm Leibungsfenster aus Kunststoff
1,00 x 0,40	0,100	0,100	0,100	0,100	60								Holz-Verbundfenster
1,00 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	33								ACO Therm Leibungsfenster aus Kunststoff
1,00 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Holz-Verbundfenster
1,50 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Holz-Verbundfenster
1,00 x 2,25	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Holz-Verbundfenster
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								ACO Therm Leibungsfenster aus Kunststoff
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Verbundfenster

Rb.li, re, ob, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m] Anteil [%] Rahmenanteil des gesamten Fensters
 Stb. Stulpbreite [m] H-Spr. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen Spb. Sprossenbreite [m]
 Pfb. Pfostenbreite [m] V-Spr. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen
 Typ Prüfnormmaßtyp

Monatsbilanz Standort HWB

Thaller Franz, Altenberg

Standort: Altenberg bei Linz

BGF [m²] = 387,88 L_T [W/K] = 849,67 Innentemp.[°C] = 20 τ tau [h] = 24,62
BRI [m³] = 1.181,09 L_V [W/K] = 109,72 q_{ih} [W/m²] = 3,75 a = 2,539

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz- ungsgrad	Wärme- bedarf kWh
Jänner	31	-3,42	14.803	1.912	16.715	866	269	1.134	0,07	1,00	15.581
Februar	28	-1,59	12.326	1.592	13.918	782	398	1.180	0,08	1,00	12.740
März	31	2,12	11.306	1.460	12.766	866	574	1.440	0,11	1,00	11.331
April	30	6,60	8.195	1.058	9.253	838	726	1.564	0,17	0,99	7.704
Mai	31	11,33	5.481	708	6.189	866	868	1.734	0,28	0,97	4.505
Juni	30	14,41	3.420	442	3.861	838	836	1.674	0,43	0,93	2.307
Juli	31	16,15	2.435	314	2.749	866	873	1.739	0,63	0,86	1.259
August	31	15,65	2.749	355	3.104	866	854	1.719	0,55	0,89	1.580
September	30	12,44	4.628	598	5.225	838	662	1.499	0,29	0,97	3.771
Oktober	31	7,45	7.935	1.025	8.960	866	478	1.344	0,15	0,99	7.625
November	30	1,91	11.064	1.429	12.493	838	281	1.119	0,09	1,00	11.376
Dezember	31	-2,05	13.937	1.800	15.737	866	215	1.081	0,07	1,00	14.657
Gesamt	365		98.280	12.692	110.971	10.193	7.035	17.229			94.437
nutzbare Gewinne:						9.839	6.695	16.534			

HWB_{BGF} = 243,47 kWh/m²a

Dauer Heizperiode: 365 Tage

Monatsbilanz Referenzklima HWB

Thaller Franz, Altenberg

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 387,88 L_T [W/K] = 849,67 Innentemp.[°C] = 20 τ tau [h] = 24,62
 BRI [m³] = 1.181,09 L_V [W/K] = 109,72 qih [W/m²] = 3,75 a = 2,539

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz- ungsgrad	Wärme- bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	13.610	1.758	15.368	866	266	1.132	0,07	1,00	14.237
Februar	28	0,73	11.003	1.421	12.424	782	418	1.200	0,10	1,00	11.227
März	31	4,81	9.602	1.240	10.842	866	595	1.461	0,13	0,99	9.389
April	30	9,62	6.350	820	7.170	838	714	1.551	0,22	0,98	5.644
Mai	31	14,20	3.666	473	4.140	866	886	1.752	0,42	0,93	2.508
Juni	30	17,33	1.633	211	1.844	838	865	1.703	0,92	0,75	575
Juli	31	19,12	556	72	628	866	910	1.776	2,83	0,34	30
August	31	18,56	910	118	1.028	866	832	1.698	1,65	0,52	137
September	30	15,03	3.040	393	3.433	838	669	1.507	0,44	0,93	2.037
Oktober	31	9,64	6.549	846	7.395	866	498	1.364	0,18	0,99	6.046
November	30	4,16	9.690	1.251	10.942	838	276	1.114	0,10	1,00	9.831
Dezember	31	0,19	12.523	1.617	14.140	866	218	1.084	0,08	1,00	13.058
Gesamt	365		79.135	10.219	89.354	10.193	7.148	17.341			74.718
nutzbare Gewinne:						8.840	5.796	14.636			

HWB_{BGF} = 192,63 kWh/m²a

RH-Eingabe
Thaller Franz, Altenberg

Raumheizung

Allgemeine Daten

Art der Raumheizung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	22,39	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	31,03	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	217,21	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	Standort	konditionierter Bereich
Energieträger	Gas	Heizgerät	Brennwertkessel
Modulierung	mit Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	gleitender Betrieb
Baujahr Kessel	1995-2004		
Nennwärmeleistung	20,00 kW freie Eingabe		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Volllast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	92,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{be,100\%}$	=	91,3%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	98,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	97,3%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,0%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 67,58 W Defaultwert

WWB-Eingabe

Thaller Franz, Altenberg

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Art der Warmwasserb. gebäudezentral
Warmwasserbereitung kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	11,03	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	15,52	100
Stichleitungen	Ja	1/3		62,06	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 300 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,36 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 67,58 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Thaller Franz, Altenberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1971
Straße	Kulmer Straße 5	Katastralgemeinde	Altenberg
PLZ/Ort	4203 Altenberg bei Linz	KG-Nr.	45622
Grundstücksnr.	1510/11	Seehöhe	590 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 243 f_{GEE} 2,47

Energieausweis Ausstellungsdatum 26.01.2014

Gültigkeitsdatum 25.01.2024

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Thaller Franz, Altenberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1971
Straße	Kulmer Straße 5	Katastralgemeinde	Altenberg
PLZ/Ort	4203 Altenberg bei Linz	KG-Nr.	45622
Grundstücksnr.	1510/11	Seehöhe	590 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 243 f_{GEE} 2,47

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Thaller Franz, Altenberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1971
Straße	Kulmer Straße 5	Katastralgemeinde	Altenberg
PLZ/Ort	4203 Altenberg bei Linz	KG-Nr.	45622
Grundstücksnr.	1510/11	Seehöhe	590 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 243 f_{GEE} 2,47

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.